

# Volks- & Anzeigebblatt.

Nro. 36. 32. Jahrgang.

Abonnementspreis,  
Bei der Redaktion 90 Pfg.,  
durch die Post bezogen 1 Mk.  
15 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint  
Dienstag,  
Donnerstag  
& Samstag.

Einrückungs-Gebühr.  
Die 3spaltige Zeile od. deren Raum  
6 Pf. Anzeigen welche bis Montag,  
Mittwoch und Freitag Mittags  
eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Dienstag, 23. März 1880.

## Abonnements-Einladung.

Zu dem am 1. April beginnenden neuen Abonnement auf das „Volks- & Anzeigebblatt“ erlauben wir uns freundlichst einzuladen, und bitten zugleich unsere seitherigen Abonnenten ihre Bestellungen bei den Postämtern oder Postboten rechtzeitig zu machen, damit in der Lieferung keine Unterbrechung eintritt. — Der Abonnementspreis beträgt für auswärts durch die Post bezogen vierteljährlich 1 Mark 15 Pfg., für Winnenden 90 Pfg. pro Vierteljahr. Die Inserationsgebühr für die dreispaltige Zeile oder deren Raum beträgt nur 6 Pfg. — Zu zahlreichem Abonnement ladet nochmals ergebenst ein

die Redaktion des „Volks- & Anzeigebblatts“.

Winnenden, den 23. März 1880.

Hofkammeramt Waiblingen.

### Holz-Verkauf.

Aus den Hofammerwäldungen Kirschenhan und Schlot beim Buchenbacherhof am Samstag den 27. d. Mts.

2 Raummeter forchene Scheiter und Brügel,  
50 Nummern forchene Reifach auf Mahden.  
Zusammenkunft um 9 Uhr beim Hofgebäude.

Waiblingen, 19. März 1880.

K. Hofkammeramt  
Gufmann.



Revier Winnenden.

### Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 24. d. Mts. aus Stiftswald 1. Fuchsbain u. 3 Körnerrain: fichtene Derbstangen: 130 Stk. 9—12 M. lang, Reifstangen: 2350 Stk. bis 3 M., 1720 Stk. 3—4 M., 1830 Stk. 4—6 M., 1000 Stk. 6—10 M.



lang, 22 Km. erlene, aspene und Nadelholzprügel, 630 buchene, 1770 gemischte, 1080

Nadelholzwellen, 53 Loose gemischtes Reifig. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem hausfürten Weg bei der Fuchsklinge.

Am Samstag den 27. d. Mts. aus Stiftswald 3. Körnerrain: 17 Km. buchene, aspene und Nadelholzprügel, 5270 buchene, 1540 gemischte, 3730 Nadelholzwellen, 16 Loose gemischtes Reifig.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der oberen Planie beim Stöckenbrunnen. Abfuhr gut.

Reichenberg, den 18. März 1880.

K. Forstamt  
Bechtner.

Winnenden.

Der Unterzeichnete hat ein noch gut erhaltenes **Ruhwägle** billig zu verkaufen.

Friedrich Wurster, Wagner.

### Holz-Verkauf.

Morgens Mittwoch, 24. März Nachmittags von 2 Uhr an wird an dem Fußweg nach Höfen hinter dem Kirchhof das dort anfallende städt. Erlenhholz in circa 30 Parthieen gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft.

Wozu die Liebhaber auf den Platz eingeladen werden.

Winnenden, den 23. März 1880.

Stadtpflege.

Birkmannsweiler.

### Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen können, laden wir hiemit zu unserer am Ostermontag den 29. März im Gasthaus zur Sonne hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst ein.



Der Bräutigam

Friedrich Müller von Birkmannsweiler

Die Braut

Elisabeth Braun von da.



Obiger Einladung sich anschließend, ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Haller, z. Sonne.

Winnenden.

### Preis-Verzeichniß

von Schulbüchern, nach Vorschrift gebunden, vom 22. März 1880 an:

- |   |         |
|---|---------|
| 1 Confirmationsgesangbuch mit ächtem Goldschnitt und gepreßter Decke            | M 1.70. |
| 1 Schulgesangbuch   | M 1.30. |
| 1 Lesebuch 2. Theil für Oberklassen   | M 1.40. |
| 1 Lesebuch 1. Theil   | § 54    |
| 1 Bibel   | § 40    |
| 1 Spruchbuch  | § 33    |
| 1 biblische Geschichte  | § 45    |
| 1 Kinderlehre   | § 42    |
| 1 Schreibheft mit bestem Papier, enthaltend 20 Blätter und gefütterter Umschlag | § 10    |

Fr. Dobler, Buchbinder.

Winnenden.

Unterzeichneter erlaubt sich sein

### Uhrenlager

empfehlend in Erinnerung zu bringen: Nur ganz solide Waare zu billig gestellten Preisen mit 2jähriger Garantie. **Regulateure** können nach reichhaltiger Musterkarte ausgewählt werden, und liefere ich nur ganz gutes in diesem Artikel, Garantie hiefür 5 Jahre. 1—2 Stück stets auf Lager. **Reparaturen** werden solid ausgeführt und 1 Jahr Garantie hiefür geleistet.

G. Klein,  
Uhrmacher.

Deschelbronn.

Sehr guten Rappen- und anderen **Sonig** bester Qualität in der Maschine gereinigt hat zu verkaufen.

Christian Schäfer.

Winnenden.

Einen ordentlichen jungen Menschen der die Dreherei erlernen will, nimmt in die Lehre.

W. Fris, Dreher.



Winnenden.

### 5—600 Mark

Pflegschaftsgeld ist gegen gute Versicherung sogleich auszuleihen.

Den 19. März 1880.

Stadtschultheiß Zent.

Winnenden.

Auf Georgii suche ich ein im Kochen und anderen Haushaltungsgeschäften erfahrenes, rechtschaffenes Mädchen, bei hohem Lohn und guter Behandlung.

Julie Krämer.

Winnenden.

Heu ca. 20 Centner sucht zu kaufen.

Revierförster Weyffer.

Winnenden.

Pferdmist verkauft.

Revierförster Weyffer.

Winnenden.

Ein Logis mit 3 Zimmern ist auf Georgii oder später zu vermieten.

Näheres durch

A. Schmalzried, z. Lamm.

Winnenden.

### Nürtinger Bleiche.



Zur Besorgung von Leinwand und Faden an die bekannte Nürtinger Rasenbleiche empfiehlt sich bei billiger pünktlicher Bedienung.

Der Agent

Paul Schwarz.

Winnenden.

### Ia. türkische Zwetschgen empfiehlt

Adolf Dorn.

Winnenden.

Um zu räumen verkaufe ich sehr billig: 6 Stück nußbaumpolirte Rohrjessel, 6 Stück Kirschbaumjessel, 3 tannene Bettladen, gewöhnliche Tische, 1 größere und 1 kleinere gebrauchte Kinderbettlade, 1 Kinderjesselle, 1 Rudelbrett, Fußschemel, Spuckkästle.

Wilh. Mayer, Schreiner.

### 200 bis 300 Mark

werden gegen doppelte Güterversicherung aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Ungefähr 12 Centner Heu und Dohnd hat zu verkaufen.

Hellerich, Schuhmacher.

Winnenden.

Ein geordnetes Dienstmädchen von 17—20 Jahr, welches in den häuslichen Geschäften etwas bewandert ist, findet auf Georgii einen Dienst.

Näheres bei der Redaktion.

## Die Württembergische Landeszeitung

labet zu gest. Abonnement auf das II. Quartal des laufenden Jahrgangs höchst ein.

Fünfhundert

neue Abonnenten sind im Laufe des letzten Halbjahrs eingetreten, das wohl der beste Beweis dafür ist, daß die Württembergische Landeszeitung den Interessen des Publikums in jeder Beziehung vorzüglich Rechnung trägt.

### Kapitalisten

erhalten in finanziellen Angelegenheiten jeder Art Rath und Auskunft aus bestinformirten Quellen. Lose werden gratis nachgesehen. Gegen Einsendung von 90 Pfennig vierteljährlich als Prämie das jeden Samstag erscheinende Verlosungsblatt der Stuttgarter Handelszeitung, enthaltend alle europäischen Börsenpapiere.

Neben den Aenderungen im Familienstand nach den Registern des Standesamts in sorgfältigster Zusammenstellung werden die Familien-Anzeigen des Schw. Merkur (Todesfälle etc.) täglich in ihrem vollen Text zur Kenntniß der Leser gebracht.

Anfangs April beginnt im Feuilleton der außerordentlich spannende neueste Roman E. v. Waldow's:

### „Das Schloß des Blaubart“,

zu dessen erstem Abdruck für Württemberg wir das Recht erworben haben.

Der seither erschienene Roman:

### „Auf dem Throne“,

welcher allenthalben das größte Aufsehen erregt hat, wird unseren neu eintretenden Abonnenten gegen Nachzahlung von nur 1 Mk 50 Pf als

### Extra-Prämie,

soweit noch Vorrath, in Buchform (Zwei Bände, Ladenpreis 9 Mark) nachgeliefert.

Die Württembergische Landeszeitung ist das einzige Blatt Württembergs, welches siebenmal wöchentlich mit der Post versandt wird und mit ihrem Abonnementspreis von

◆ nur 50 Pfg. monatlich ◆

anerkannt die billigste Zeitung Süddeutschlands. Man abonniert bei allen Poststellen.

Anzeigen finden in der Württembergischen Landeszeitung, welche neben ihrer großen Verbreitung in der Hauptstadt täglich an 465 Poststellen nach auswärts versandt wird, die weiteste Verbreitung, und wird bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt bewilligt.

Die

### Stuttgarter Handelszeitung

bildet die Abendausgabe der Württemb. Landeszeitung, erscheint um 6 Uhr Abends in Stuttgart und wird mit den Abend- und Nachtzügen versendet. Sie enthält nicht nur den vollständigen Text der Landeszeitung, sondern auch einen sehr reichhaltigen telegraphischen Kurszettel, so daß die Abonnenten der Stuttg. Handelszeitung zu gleicher Zeit in den Besitz aller wichtigeren Frankfurter Kurse kommen, wie durch die Frankfurter Blätter selbst. Die Stuttg. Handelszeitung ist somit sammtlichen württembergischen Zeitungen mit den neuesten Handels- und Börsen-Nachrichten um 18 bis 20 Stunden voraus. Abonnementspreis nur 1 Mark monatlich einschließlich Postzuschlag.

Die für die Stuttg. Handelszeitung aufgegebenen Inserate finden unentgeltliche Aufnahme in der Württ. Landeszeitung und umgekehrt.

Winnenden.

### Blaubeurer Bleiche.

Zur Annahme von Bleichgegenständen für die rühmlichst bekannte Rasenbleiche empfiehlt sich für hier und Umgegend unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.



G. Gerhardt.

Winnenden.

### Rosensartoffel

frühe zum Stecken sind zu haben bei

A. Sommer.

Hochberg D.A. Waiblingen.

Ein jüngeres ordentliches

### Dienstmädchen

findet auf Georgii eine gute Stelle bei Gottlob Kleinknecht, Bäcker und Wirth.



Auch hat Obiger ein schönes großsträchtiges Muttereschwein zu verkaufen.

Winnenden.

Kälberhaare zum Düngen verkauft billig

A. Köfler.



Winnenden.

## Empfehlung.

Auf kommende Ostern und Confirmation empfehle ich in schöner Auswahl mein neu sortirtes Lager in

**Gold- und Silberwaaren,** sowie schwarze und farbige Schmuckgegenstände, Stahlbrillen und Zwicker in großer Auswahl.

Altes Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen bezahlt.

Zugleich empfehle ich in großer Auswahl mein Lager in sämtlichen Buchbinder-Artikeln, und halte besonders auf kommende Confirmation und Schulwechsel eine reiche Auswahl in Gesang- und Schulbücher, welche ich nur in guter Waare führe und aus einem ganz reellen Geschäft beziehe, woher ich weiß, daß auch kleinere Buchbinder ihre bessere Waare her beziehen und nur die geringe Waare, welche sie an Hausierer verschließen, selbst fabriziren. Somit kann ich jedermann versichern, daß bei keinem Buchbinder reellere Waare zu treffen ist, garantire deßhalb für gute Waare und sichere billige Preise.

Achtungsvollst

**G. Friedrich,**

Gold- und Silberarbeiter.

Winnenden.

## Empfehlung.

Auf bevorstehende Ostern und Confirmation erlaube ich mir mein gut sortirtes Posamentierwaarenlager zu empfehlen.

Herren- und Damenknöpfe, Cavaliers, Barben, Bänder, Spitzen, Besatzartikel, Florband, Seide und Faden aller Art. In Weißwaaren Herren- und Damenfragen, Chmissetten und Manschetten zc.

Insbefondere mache ich auf mein großes Blumenlager aufmerksam; bestehend in Sterbe- und Hochzeitskränze, Bouquets, Confirmanden- und Rekrutensträußchen, sämtliche Artikel zu äußerst billigem Preise.

Achtungsvollst

**L. Klein,** Bortenmachers Wittwe.

Zwei große Pappelbäume hat zu verkaufen. Wer sagt die Redaktion.

## Weiteste Verbreitung in Berlin.

Am 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die

## „Berliner Zeitung“

mit dem Sonntags erscheinenden Unterhaltungsblatt:

Preis für beide  
Blätter zusammen:  
**Mk. 3,60**  
pro Quartal.

### „Deutsches Heim“

(16 S. groß 4<sup>o</sup>).

Preis für  
„Deutsches Heim“  
**Mk. 1**  
pro Quartal.

Die „Berliner Zeitung“ erscheint (ausgenommen Montags) täglich in mindestens 2 Bogen großen Formats, und zeichnet sich vor anderen großen Zeitungen aus:

1) Durch ihre klare, entschieden freisinnige Haltung und einen volksthümlichen originellen Stil.

(Selbst ihr politischer Gegner Herr v. Schorlemer-Alst bezeichnete im Abgeordnetenhaus die Artikel der „Berliner Zeitung“ als „pitant.“)

2) Durch ihr reichhaltiges und unterhaltendes Feuilleton.

Anfangs April erscheint der überaus spannende Roman „Johanna“ von dem beliebten französischen Schriftsteller **Erneste Daudet**. Die Uebersetzung ist ganz vorzüglich.

3) Durch ihren allgemein interessirenden Inhalt.

Der spezifisch lokale Theil der Zeitung wird in der für außerhalb bestimmten Auflage ersetzt durch Nachrichten, welche allgemeines Interesse haben. Auch der Haus- und Landwirthschaft wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

4) Durch einen beispiellos billigen Preis, wie er bei der reichen Fülle des gebiengen Inhalts niemals geboten wird.

Da die Gratisbeilage der schönen belletristischen Zeitschrift „Deutsches Heim“ (im Anfang der Gartenlaube) im besondern Abonnement 1 Mark vierteljährlich kostet, so wird für die „Berliner Zeitung“ vierteljährlich eigentlich nur 2 Mk. 60 Pf. gezahlt.

5) Durch die überaus rasche Beförderung nach außerhalb.

Nachdem wir mit großen Kosten nach dem System der Postverwaltung eine besondere Expedition für außerhalb eingerichtet haben, wird die „Berliner Zeitung“ vollständig, wie sie am folgenden Morgen in Berlin erscheint, von 10 Uhr Abends ab auf die verschiedenen Bahnhöfe zur Beförderung mit den Nachtzügen eingeliefert, so daß sie außerhalb überall je nach der Entfernung schon den andern Morgen oder Mittag eintrifft, demnach 12 resp. 24 Stunden früher als jede andere Berliner Morgenzeitung.

Bestellungen pro II. Quartal nehmen die Postanstalten jederzeit entgegen. Auf Verlangen werden einzelne Nummern zur Ansicht franco versendet.

Expedition der „Berliner Zeitung“ **W., Charlottenstr. 24.**

An das Kaiserliche Postamt

zu

Unterzeichneter abonniert hiermit auf die

### Berliner Zeitung

mit dem Gratis-Unterhaltungsblatt: „Deutsches Heim“  
für Mk. 3,60 pro II. Quartal 1880

und ersucht um pünktliche Besorgung.

Name:

Ort:

**100 M.** werden auf gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Ein heizbares Zimmer wird für eine einzelne Person gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

# DEUTSCHES FAMILIENBLATT

Neue illustrierte Wochenschrift.

Frei von jedem einseitigen politischen oder konfessionellen Standpunkt.

Schneller Erfolg: Schon im ersten Quartal  
17,000 Abonnenten erreicht.

Preis vierteljährlich trotz der reichen Ausstattung nur

**M. 1. 60**

oder auch in jährlich 14 Heften zu 50 Pf.

Die erste April-Nummer, das neue Quartal beginnend, ist durch alle Buchhandlungen, sowie auch direkt von der Verlagshandlung **J. H. Schorer** in Berlin, **W., Lützowstrasse 6**, gratis zu beziehen.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen entgegen.



# Frankfurter Pferde-Markt-Lotterie.

mit Genehmigung hoher Regierung.  
Ziehung am 25. April d. J.

Bei dieser nun allgemein beliebten Lotterie kommen zehn elegante Equipagen mit vier und zwei Pferden bespannt und hochfeiner Schirring, ferner 60 der schönsten Reit- und Wagenpferde nebst vielen hunderten von anderen sehr werthvollen Gewinnen zur Vertheilung. Zur diesjährigen Frühjahrs-Lotterie versendet der Unterzeichnete Loose incl. Porto und Spesen bei Uebersendung der resp. Gewinne.

**1 ganzes Loos für 4 Mark,  
12 ganze Loose für 45 Mark**

gegen Einsendung des Betrags oder per Postvorschuß. Jeder Loosbesitzer erhält nach erfolgter Ziehung die Gewinnliste franco und gratis übersandt. Um allen Ansprüchen genügen zu können, so wolle Bestellungen baldigst machen und werden solche nach Eintreffen sofort effectuirt.

**D. F. Seipp**  
Herrmannstrasse No. 26  
in Frankfurt a. M.

Winnenden.

**Zu Ostern und Confirmation** empfiehlt in reicher Auswahl: Herrn und Damenfragen, Gravatten, Manschetten, Barben, seidene Schlips, schwarze und farbige Schürzen, Corsetten, Taschentücher, Hemdeinsätze, Krausen, Neze, Strümpfe, sowie das Neueste in Knöpfe und Besatzartikel.

**Emilie Dufel.**  
Schwaikheimer Vorstadt.

Winnenden.

Meine obere Wohnung ist zu vermieten und kann bis Georgii oder Jakobi bezogen werden.

**D. Reiz.**

Winnenden.

7 bis 8 Wagen **Dung** hat zu verkaufen.

**Müller Schnell.**

Den vielen Bestellern  
von hier und auswärts die ergebene Anzeige,  
daß die erwartete größere Sendung rheinischer  
**Trauben-Brusthonig**  
von directem Bezug aus der W. S. Zidenheimer'schen Fabrik in Mainz soeben in 3 Flaschenfüllungen angekommen ist.  
Apotheker **Fr. Schmid.**

**Einen Rock** für einen **Confirmanden** hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

**Brillante Eierfarben**  
absolut giftfrei,  
in Paketchen zu 10 Pfg.  
empfehlen auf bevorstehende Ostern  
beide Apotheken.

Winnenden.

**Zu verkaufen.**

Einige noch gut erhaltene **Confirmanden-Röcke** und schwarze **Kleider**, sowie mehrere **Filzhüte** können billig abgegeben werden, bei

**Wilh. Gross.**

Leutenbach.

Bei Unterzeichnetem giebt's von heute an  
**gutes Bier**  
wozu einladet.

**Entenmann, z. Hirsch.**

Auch habe ich einen neuen **Brunnen-teichel** sammt Zugehör zu einem vollständigen **Brunnen** zu verkaufen.

Winnenden.

**Turnversammlung**  
kommenden **Mittwoch** Abend  
**8 Uhr**, statt **Samstag**,  
bei

**Weiß, z. Germania.**

**Schuld- und Bürgscheine**

sind stets vorräthig in der **Buchdruckerei Winnenden.**

## Tagesneuigkeiten.

**Halle an der Saale, 21. März.** Heute Vormittag stießen auf dem hiesigen Bahnhofs zwei Personenzüge zusammen. Viele Personen wurden verletzt, sieben sollen todt sein. Mehrere Waggons wurden zertrümmert.

**Kronstadt, 16. März.** Die russische Regierung trifft in Folge der kriegerischen Haltung Chinas sowohl in Nikolajew wie in Kronstadt Vorbereitungen für die Entsendung von Kriegsmunition nach dem Stillen Ocean für den Schutz der Region des Amur. In den genannten beiden Plätzen sind Befehle eingelaufen, die Fertigstellung mehrerer Korvetten und Klipperschiffe zu beschleunigen, damit sie nach dem Pacific gesandt werden können, sobald das Eis aufbricht. Der Gouverneur von West-Sibirien hat den Befehl erhalten, angesichts der Konzentrationen Chinesischer Truppen 5000 Mann Truppen aus seiner Provinz sofort nach dem Distrikt Kulbscha zu senden. Die Regimenter sollen in Eilmärschen vorrücken.

## Württemberg.

**Von der Enz, 18. März.** In Unterriexingen hat sich vor einigen Tagen ein 47jähriger vermittelter Zimmermann, Vater von 4 Kindern und in guten Vermögensverhältnissen, in seiner Wohnstube erhängt. Der Mann hatte sich neuerdings dem Schnapstrinken ergeben. — Einem Schäfer von Aurich wurde jüngst sein auf freiem Felde stehender Pförcklarren boshafter Weise angezündet. — Während der heurige Eisstoß der Enz in unserer Gegend ohne vielen Schaden sonst von Statten gegangen, ist die Enzbrücke bei Unterriexingen so übel zu gerichtet worden, daß die Gemeinde sich veranlaßt gesehen hat, statt der bisherigen hölzernen, eine neue eiserne mit einem Aufwand von ca. 15,000 M anfertigen zu lassen.

**Tübingen, 19. März.** In der Anklagesache gegen 33 Jahre alten, verheiratheten Bäcker Gottlieb Huzel von Nonnenmisch, Gem.-Bezirks Wilbbad, wegen des bekannten, auf den Stadtschultheißen Bärner von Wilbbad am 8. Dezember v. J. verübten Mordversuchs wurde Huzel von den Geschworenen schuldig gesprochen und vom Gerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von 10 Jahren, sowie zu 5jährigem Verlust

der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt und zugleich die Zulässigkeit seiner Stellung unter Polizeiaufsicht ausgesprochen. Die Staatsanwaltschaft hatte 8 Jahre Zuchthaus beantragt.

## Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 18. März 1880.

Getreidegattung	Voriger Rest.		Heutiger Verkauf.		Unverkauft geblieben.	Erlös.	
	M.	Pf.	M.	Pf.		M.	Pf.
Dinkel.	Säcke 14		Etr. 503		Säcke —	4131	34
Haber.	Säcke 19		Etr. 254		Säcke 53	1782	12

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreidegattung.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Gestiegen.	Gefallen.	Bemerkung.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			M.	Pf.
Kernen pr. Etr.	—	—	11	62	—	—			10	
Dinkel "	8	27	8	20	8	15			14	8 40 8 —
Haber "	7	7	7	—	6	91			21	7 40 6 20
Gemischt "	—	—	—	—	—	—				
Einkorn pr. Sr.	—	—	—	—	—	—				
Gerste	2	90	2	80	2	70				
Mischl. pr. Sr.	—	—	—	—	—	—				
Roggen	3	40	3	30	—	—				
Weizen	4	70	4	40	4	—				
Ackerbohnen	2	75	2	60	2	40				
Erbsen	4	50	4	—	—	—				
Linsen	5	50	—	—	—	—				
Welschkorn	3	—	2	80	—	—				
Wicken	2	20	2	—	1	80				
Kartoffeln	2	—	1	60	1	20				
1 Pfd. Butter	1	—	—	90	—	—				
1 Vd. Stroh	—	36	—	34	—	—				
1 Etr. Heu	3	50	3	—	—	—				

Weiß nur in Frankfurt und Bogen verkauft.

2. Pfd. Brod 28 Pf.  
4 Pfd. Schw. Brod 46 Pf.  
1 Kr. Waden 50 Gr. 3 Pf.